Jahresbericht der Jungschützenleiter 2018

Auch im vergangenen Jahr gab es einen Wechsel bei den Leitern, Joel Hauswirth trat von seinem Amt als Jungschützenleiter zurück und Yannick Schläppi übernahm dieses.

Den Jungschützenleiterrapport besuchten beide Jungschützenleiter und erfuhren an eben diesem, dass das übernächste Jungschützenwettschiessen im Jahr 2019 an der Lenk stattfinden wird. Ansonsten gab es nichts Nennenswertes.

Wie immer begann der Jungschützenkurs mit der obligaten Theorie, bei welcher wir zwei neue Gesichter begrüssen durften Dominic Bowee und Hugo dos Santos, somit hatten wir acht Teilnehmer in diesem Jahr, zwei weniger als im Letzten. Auch in diesem Jahr hat uns Martin Buchs die Jungschützengewehre von Bern an die Lenk gebracht, an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Am ersten Kurstag fragten wir die Jungschützen ob sie Interesse hätten, wie auch schon im letzten Jahr, gemeinsam einen Ausflug zu machen. Da ihnen das Paintball schiessen beim letzten Mal so sehr gefallen hatte, war schnell ausdiskutiert, was wir in diesem Jahr machen werden.

Eine Woche darauf stand das OP auf dem Programm, wobei Frank Rieben mit 73 Punkten am Meisten schoss.

Bei der Bernerischen Gruppen Meisterschaft der Jungschützen kurz BGMJ, verpassten die Lenker Jungschützen den kantonalen Final deutlich, obwohl sie ein paar gute Resultate ablieferten.

100% Teilnahme konnten wir beim Feldschiessen nachweisen, alle Teilnehmer haben entweder vorgeschossen oder sind am Schiesstag erschienen. Harvey Bay schoss am meisten mit 64 Punkten, leider konnte er sich den Zinnbecher nicht nach Hause holen, da er sein Resultat vorgeschossen hatte und musste diesen Feuz Marc überlassen.

Für das Jungschützen Wettschiessen ging es im Juni nach Grubenwald, wo sich Rieben Frank mit 84 Punkten am besten klassierte.

Am Mannenbergschiessen konnten wir mit Müh und Not gerade so eine Gruppe anmelden, indem ich zusätzlich zu den Jungschützen Feuz Marc und Schletti Florian um ihre Teilnahme bittete. Leider verpassten sie das Podest knapp und wurden vierter.

Für den Oberländischen Jungschützentag ging es in diesem Jahr nach Steffisburg, wo Harvey Bay mit 88 Punkten am Meisten schoss und einen Zinnteller nach Hause nehmen durfte.

Da es in diesem Jahr noch weniger Jungschützen gab, welche für den Ausschiesset sammeln konnten, viel das Resultat auch sehr niedrig aus, da jeder Jungschütze alleine in einem Gebiet sammeln musste. Leider war ein Jungschütze auch nicht sehr pflichtbewusst und ging einfach gar nicht sammeln, ohne auch nur ein Wort darüber zu verlieren, bis man ihn darauf ansprach er solle die Sammelliste und das Geld abgeben. Da er immer etwas los

hatte konnte er auch nicht nachträglich sammeln gehen. Als Sanktion wurde eben dieser vom Paintball schiessen ausgeschlossen.

Am Ausschiesset selber schossen die Jungschützen leider nicht sonderlich gut.

Somit war die Schiesssaison abgeschlossen und wir trafen uns für die Materialrückgabe, wo wir auch den Wanderpreis des besten Jungschützen überreichten, welcher Frank Rieben entgegen nehmen durfte mit gerade Mal 7 Punkte Vorsprung auf Harvey Bay gefolgt von Harvey Mo.
Leider fehlte bei der Materialrückgabe ein komplettes Putzset, welches später vom dem der es verloren hat bezahlt wurde.

Ein letztes Mal in diesem Jahr trafen wir uns am 20. Oktober für das Paintball schiessen in Mamishus, es bereitet allen grosse Freude trotz den zahlreichen blauen Flecken. Auch im kommenden Jahr werden wir gemeinsam etwas unternehmen und zwar das eidgenössische Schützenfest für Jugendliche in Frauenfeld.

Zu guter Letzt trafen wir uns am 16. Februar für den alljährlichen Jungschützenskitag, welchen wir allesamt Unfallfrei überlebt haben.

Hiermit möchten wir uns bei allen Teilnehmern und bei der Gesellschaft für die Unterstützung bedanken und freuen uns auf das nächste Jahr.

Die Jungschützenleiter